

FEBRUAR 2024
MÄRZ 2024
APRIL 2024

KONTAKTE

EV.-LUTH. AUFERSTEHUNGS-
KIRCHENGEMEINDE
WISSINGEN UND JEGGEN
FAMILIENZENTRUM
KINDERTAGESSTÄTTE



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Aus dem Kirchenvorstand	4 - 5
Kirchenvorstandswahl	6 - 7
Frauenarbeit und Weltgebetstag	8 - 11
Statistik	12
Tauffest und Konfirmation	13
Ostern	14 - 15
Gottesdienste in der Region	16 - 17
Passionszeit und Klimafasten	18 - 21
Kindertagesstätte	22 - 23
Kinder - und Jugendarbeit	24 - 26
Dies und Das	27
Aktion Bethel	28 - 29
Ansprechpartner	30
Freud und Leid	31

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Wissingen

49143 Bissendorf, Englerstr. 1,

☎ 05402/28 47, ☎ 05402/64 11 81

Verantwortlich für den Inhalt:

Angelika Breymann

Redaktion/Layout:

Angelika Breymann, Inge Wechsel

Fotos

Titel: Inge Wechsel

Druck

Gemeindebrief evangelisch.de, Gemeindearchiv

Auflage

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Kosten

1.540 Exemplare, kostenlose Verteilung

durch Ehrenamtliche

Erscheinungsweise

durch Spenden finanziert

unser Spendenkonto finden Sie auf Seite 30

vierteljährlich,

nächste Ausgabe erscheint Anfang Mai 2024



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Bär** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.


www.GemeindebriefDruckerei.de

Vor-Sätze

Der Jahreswechsel liegt nun schon eine Weile zurück. Alltag ist zur Normalität geworden. Das Alte ist vergangen. Der Reiz des Neuen auch. Nichts Ungewöhnliches ist mehr an der Zahl 2024. Alles geht seinen Gang. Und von manch Vorsatz, den Menschen sich vorgenommen haben, ist nur noch ein vager Gedanke geblieben.



Dabei hat der Übergang von einem Jahr in ein anders durchaus seinen Sinn. Jeder Abschluss bedeutet die Möglichkeit, wieder neu beginnen zu können. Es hilft, loszulassen und Altes, Belastendes, Beschwerliches und Betrübliches abzulegen. Die Erfahrungen, die wir gemacht haben, werden bleiben, gewiss. Auch die schmerzlichen. Es gilt, sie in die eigene Persönlichkeit zu integrieren. Und doch: Was gewesen ist, ist gewesen. Leben kann neu werden. Das ist unsere Hoffnung. Wir dürfen nach vorne schauen und auf Neues zugehen.

Was aber gibt uns Orientierung dabei? Für mich kann es die diesjährige Jahreslosung sein: **„Alles, was ihr tut, geschehe aus Liebe.“** (1. Kor 16,14) Ich kann es als Vor-Satz verstehen, wie eine Überschrift über allem, wie eine Grundvoraussetzung, eine allgemeine Haltung oder das Vorzeichen vor einer Klammer, das alles bestimmt. Paulus hat einmal sehr deutlich gesagt, dass Können und Brillanz und selbst beste Gaben und herausragende Fähigkeiten ohne die Liebe nichts nütze sind (vgl. 1. Kor 13).

Zusammenleben gelingt nur durch gegenseitiges Verständnis, durch Mitgefühl, durch Hilfsbereitschaft und den Willen, füreinander einzustehen. In den Gebieten, die in den letzten Wochen vom Hochwasser betroffen waren, wurde es eindrucksvoll sichtbar. Wir alle profitieren von einer tragfähigen Gemeinschaft. Sie fördert unser Wohlergehen. Das gilt auch für den ganz normalen Alltag. Wie schön, wenn wir uns aufeinander verlassen können, wenn wir uns gegenseitig stärken, ermutigen und fördern. Wir alle können unseren Teil dazu beitragen: „Alles, was ihr tut, geschehe aus Liebe.“

Gott hat es uns vorgemacht. Er hat uns seine vorbehaltlose Liebe geschenkt. Wenn wir uns anderen zuwenden, geben wir davon weiter. *„Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt.“* (1. Joh 4,19)

Ich wünsche uns allen ein lebendiges, erfüllendes und bereicherndes Miteinander.

Vielmals grüßt

Angelika Brömann

Was gibt es Neues in unserer Gemeinde? Und was steht hier an?

Zunächst einmal ist **Kirchenvorstandswahl am 10. März**. Nach sechs Jahren endet die Amtszeit der bisherigen Vorstände. Allerdings ist es nicht einfach, Menschen für dieses Amt zu gewinnen. Dieser Trend zeichnete sich schon bei den vergangenen Wahlen und in der ganzen Landeskirche ab und betrifft auch uns, selbst wenn es von Ort zu Ort sehr unterschiedlich sein kann. In unserer Kirchengemeinde haben sich drei Mitglieder des bisherigen Vorstandes bereit erklärt, weiterhin dort mitzuarbeiten. Darüber bin ich sehr dankbar. Wir hätten uns wohl mehr Kandidatinnen und Kandidaten gewünscht. Dennoch haben wir die Mindestanzahl der zu wählenden Kirchenvorstandsmitglieder erreicht, die wir haben müssen. Darunter würde keine Wahl durchgeführt. Dann müsste der Kirchenkreis ein Leitungsgremium für die Gemeinde einsetzen. Nun findet die Wahl statt. Das gilt auch, wenn die Anzahl von Kandidaten und zu wählenden Mitgliedern identisch ist. Einen Verzicht auf die Wahl in solchen Fällen sieht unsere Landeskirche nicht vor.

Eins können und, wie ich meine, sollten wir jetzt tun: Unseren Kandidatinnen und dem Kandidaten mit der Teilnahme an der Kirchenvorstandswahl das Vertrauen aussprechen und ihnen Unterstützung signalisieren. Jede abgegebene Stimme bedeutet: Ich habe Interesse an unserer Kirchengemeinde. Deshalb bitte ich ganz herzlich, an der Wahl teilzunehmen. Alle mögen mit ihrer Stimme zeigen: Mir ist die Arbeit hier vor Ort wichtig. Ich hoffe sehr, dass es eine hohe Wahlbeteiligung gibt. Gewählt werden kann vorab online oder am 10. März persönlich von 10 – 17 Uhr im Gemeindehaus Englerstraße 1. Teilnehmen können alle Gemeindemitglieder ab 16 Jahren.

Am Sonntag, 10. März feiern wir um 9.15 Uhr einen Bläsergottesdienst mit Posaunenchor in unserer Kirche. Anschließend laden wir herzlich zum Kirchenkaffee ein. Die Kirchenvorstandskandidaten sind zugegen und gern zu einem Gespräch bereit.

Inzwischen gab es auch **Gespräche mit den Katholiken** über eine Zusammenarbeit und eine Mitnutzung unserer Räumlichkeiten. Für die Erweiterung der Wissinger Grundschule möchte die Kommune Bissendorf das Grundstück der Herz-Jesu-Kirche umnutzen. Die katholische Kirchengemeinde ist dazu bereit. Nach aktuellen Plänen würde der Kirchturm stehen und als Erinnerungsort erhalten bleiben. Wo aber können die Gemeindemitglieder dann ihre Gottesdienste feiern und sich versammeln? Wir wurden von den benachbarten Glaubensgeschwistern gefragt, ob wir sie bei uns mit beherbergen würden. Der Kirchenvorstand steht dem Anliegen grundsätzlich offen gegenüber. Nun wollen wir mit allen Gemeindemitgliedern darüber ins Gespräch kommen und Fragen und Anregungen aufnehmen. Daher laden wir herzlich ein zu einer **Gemeindeversammlung am 10. März 2024** nach dem Gottesdienst. Wir freuen uns auf einen regen Austausch bei einer Tasse Kaffee oder Tee oder kalten Getränken.

Angelika Breymann

Seit dem 1. Januar 2024 ergänzt **Pastor Ulf Sievers** das Pfarrteam in der Region Bissendorf mit Pastorin Angelika Breymann und Pastor Tobias Patzwald. Er wurde am 14. Januar in der Holter Kirche feierlich in sein Amt eingeführt. Aus dem Gemeindebrief Achelriede und Holte zitieren wir einen Auszug aus seiner Vorstellung in der Gemeinde:

Gerne möchte mich Ihnen vorstellen! Ich heiße Ulf Sievers. Geboren bin ich in Pasewalk und in Leipzig aufgewachsen, wo mein Vater Pfarrer war. Dort habe ich auch meinen ersten Beruf als Elektronikfacharbeiter gelernt und darin gearbeitet. Die friedliche Revolution in der damaligen DDR durfte ich hautnah miterleben und dabei auch die Rolle von Kirche bei der Gestaltung von Freiheit und Demokratie. Später konnte ich meinen Wunsch verwirklichen, Pfarrer zu werden. Heute bin ich 55 Jahre alt und verheiratet mit Martina Sievers-Gotthilf, die seit dem 1. August 2023 in der Region Georgsmarienhütte als Pastorin in der Altenseelsorge tätig ist. Wir haben drei Kinder (26, 17 und 16 Jahre alt). Ein Hobby von mir ist das Schachspiel, und ich sehe gerne spannende Filme. In den letzten 20 Jahren war ich in der Grafschaft Bentheim als Gemeindepastor in der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Emlichheim tätig, einer großen, ländlich geprägten Gemeinde. Über die Ernennung auf die 1. Pfarrstelle (der Kirchengemeinden Holte und Achelriede) in der pfarramtlichen Verbindung in der Region Bissendorf freue ich mich sehr! Neugierig bin ich natürlich auf Ihre Erfahrungen und möchte mit Ihnen zusammen gute Wege suchen, unsern Glauben wirken zu lassen. Ich bin gespannt auf Gespräche und Begegnungen in Gruppen, Kreisen und Gottesdiensten der Gemeinden oder einfach zwischen „Tür und Angel“.

Herzlich willkommen,
Pastor Sievers, auch in
unserer Kirchengemeinde.
Wir freuen uns auf Sie.

von links: Superintendent
Hans-Georg Meyer-ten Thoren,
Kirchenvorsteherin Freifrau Julia-Sophie
von Richthofen,
Pastor Ulf Sievers,
Lektor Rainer Scheidemann
(Foto: Kirchenkreis)



Hans-Joachim Wrase



Im März finden wieder Kirchenvorstandswahlen statt und ich stelle mich erneut zur Wahl. Ich wohne in Wissingen, bin 68 Jahre alt und inzwischen Rentner. Mein Anliegen und meine Motivation sind, weiterhin dabei mitzuhelfen, die christliche Botschaft in unserer Gemeinde zu verbreiten und lebendig zu erhalten.

Ich wohne seit 36 Jahren in Natbergen. Als Angestellte arbeite ich in Osnabrück. Im Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde war ich von 2004 bis 2012 und nun seit 2018. Gerne mache ich den Lektorendienst zu den Gottesdiensten. Ich bin viel mit dem Fahrrad unterwegs und der Umweltschutz ist mir ein wichtiges Anliegen. Im neuen Kirchenvorstand möchte ich zu einem aktiven Gemeindeleben meinen Beitrag leisten.

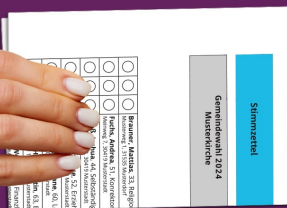
Sabine Lohaus



Sie bekommen Post!

Gemeindewahl 10. März 2024

Foto: freepik.com



MITWÄHLEN!

 KIRCHEMITMIR.DE

Mein Name ist Annegret Löffler, ich bin verheiratet und habe 3 Kinder. Bis 2017 war ich als Kinderärztin in Wissingen tätig. Seit Beginn meines Ruhestandes habe ich mich in der Kirchengemeinde engagiert. Ich habe eine Ausbildung zur Lektorin gemacht und stehe kurz vor Abschluss einer weiterführenden Ausbildung zur Prädikantin. Damit sind meine Kerninteressen beschrieben: mir liegt viel an Gottesdiensten in den Kirchen vor Ort. In der nächsten Wahlperiode wird es vermehrt um Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden Achelriede, Holte und Schleddehausen gehen. Die Arbeit hat schon begonnen und es ist sicher sinnvoll, Dinge zu koordinieren, die nicht überall extra gemacht werden müssen wie zum Beispiel ein gemeinsames Pfarrbüro. Es gibt also viel zu tun, ich möchte gerne noch einmal für 3-6 Jahre mit anfangen.

Dr. Annegret Löffler



Herzlich Willkommen zu einer

Gemeindeversammlung mit Kirchenkaffee

am Wahlsonntag **10. März 2024** im Anschluss an den Gottesdienst.

Kommen Sie mit uns ins Gespräch über unser Gemeindeleben, über die Zusammenarbeit in der Region oder mit den Katholiken und alles, was Ihnen am Herzen liegt, äußern Sie Wünsche und Anregungen und/oder auch Kritik.

Wir freuen uns auf Sie.

KIRCHENKAFFEE

MIT UNS



Termine Frauenkreis

Dienstag 13. Februar, 19:30 Uhr in Zusammenarbeit mit der Frauengruppe der katholischen Kirchengemeinde

Themenabend zum Weltgebetstag - Palästina

**Freitag, 1. März 2024, 19:00 Uhr in der kath. Herz-Jesu-Kirche
Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag aus Palästina
mit anschließendem Beisammensein im Pfarrheim am Niemandsweg**

**Dienstag, 12. März 2024, 19:30 Uhr
Vortrag mit Bildern von Wolfgang Felgendreher
Pilgerreise mit Kamelen zum Berg Sinai
Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen**

**Dienstag, 19. April 2024, 19:30 Uhr
Diskussion Frauenrechte im Fokus**

**Zum Vormerken: Dienstag, 14. Mai 2024, 09:30 Uhr
Ökumenisches Frauenfrühstück, Thema: Meine beste Freundin**

Auskunft erteilen Gunda Ossenbrink, Tel. 21 66 und Helga Hartung, Tel. 25 87

Rückblick:

Unsere Orgel stand im Mittelpunkt unseres Themenabends im Dezember. Herr Gurran erklärte uns die Technik und die Funktionsweise, die hinter den gut tausend Orgelpfeifen steckt. Wie mit Pedalen und Registern Töne erzeugt werden, brachte manche von uns zum Staunen. Und dass die Instandsetzung einer Orgel viel Geld verschlingt, können wir nun viel besser verstehen. Herzlichen Dank an Herrn Gurran für diese Lehrstunde, die bei Glühpunsch und Keksen ihren Abschluss fand.

Im Januar waren wir zum Pickertessen im Gasthaus Hakemeyer. Pickert gibt es in vielen Variationen und es ist auch eine „Glaubensfrage“, welcher Pickert wie zubereitet wird. Für mich war es lecker, so wie meine Oma ihn auch immer zubereitet hat mit Apfelmus, Rübenkraut, Preiselbeeren und Kaffee satt.

Inge Wechsel

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „... durch das Band des Friedens“ Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Die Gottesdienstordnungen für den Weltgebetstag am ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland war diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September 2023 zunächst abgeschlossen. Angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober hat das deutsche WGT-Komitee eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet und im Januar 2024 herausgegeben. Diese dient bundesweit als Grundlage für tausende von ökumenischen Gottesdiensten zum Weltgebetstag. „Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus ´...durch das Band des Friedens` so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. „Der Terror der Hamas vom 7. Oktober jedoch und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen. Die neuen Erläuterungen sollen dazu beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen.“ Auch das Plakat und die Postkarten wurden geändert, ein Zweig eines Olivenbaums ist jetzt dargestellt.



Weltgebetstag 2024
Palästina

...durch das Band des Friedens

Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Epheser 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken. Gaza, Hamas, Israel und Palästina sind aktuell Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

So kann der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass - gehalten durch das Band des Friedens - Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Wir feiern in ökumenischer Gemeinschaft am 1. März um 19 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche in Wissingen am Niemandsweg.



Pflanzen der Bibel

Granatapfel

Noch liegt das Saatgut in der Scheune, noch haben Weinstock, Feigenbaum, Granatapfel und Ölbaum nicht getragen; aber von diesem Tage an will ich Segen geben.

HAGGAI 2,19

Zum Weltgebetstag aus Palästina: Granatapfelkuchen

Für eine 24 cm Springform

200 g Butter

170 g Zucker

4 Eier

100 g Mehl

1/4 TL Salz

1 ½ TL Backpulver

270 g gemahlene Mandeln
abgerieb. Schale von 1 Zitrone

3 EL Zitronensaft

2 EL Granatapfelsirup

1 TL Vanille-Extrakt

Tränke

3 EL Granatapfelsirup

2 EL Puderzucker

3 EL Wasser

Topping

Granatapfelkerne von 1 Frucht

2 EL Rohrzucker

250 g Mascarpone

3 EL griechischer Joghurt

1 EL Puderzucker



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Backofen auf 140 Grad Umluft vorheizen. Backform einfetten und den Boden mit Backpapier belegen. Butter und Zucker schaumig schlagen. Die Eier einzeln gut unterrühren. Mehl, Backpulver, Mandeln und Salz vermischen und löffelweise unterrühren. Zitronensaft, Granatapfelsirup, Vanille-Extrakt und Zitronenschale dazugeben und untermischen. Den Teig in die Backform füllen und 40-50 Minuten backen.

Kurz vor Ende der Backzeit die Tränke herstellen.

Dazu Granatapfelsirup, Wasser und Zucker in einen Topf geben und bei mittlerer Hitze erwärmen. So lange rühren, bis sich der Zucker aufgelöst hat. Den Kuchen nach dem Backen gleichmäßig mit einer Gabel einstechen. Die Tränke darüber verteilen und in der Form abkühlen lassen. Die Granatapfelkerne mit dem Rohrzucker mischen und 30 min ziehen lassen. Mascarpone, Puderzucker und Joghurt gut miteinander verrühren. Den Kuchen aus der Form nehmen, die getränkte Seite nach oben. Die Mascarpone Mischung dick auf dem Kuchen verstreichen und die Granatapfelkerne darüber streuen.

Das Rezept wurde den Informationen des deutschen WGT-Komitees entnommen. Guten Appetit!

Statistik 2023	2023	2022	2021
Gottesdienstbesuche Hauptgottesdienst (Erwachs.+Kinder)	1772	1885	1100
Gottesdienstbesucher- sonstige Gottesdienste (Erwachs.+Kinder) einschl. Kindergarten- und Kindergottesdiensten	1445	935	304
Abendmahlsbesucher	529	367	205
Taufen	11	14	9
Trauungen	2	2	0
Senioren (ab 70 Jahre)	380	371	386
Konfirmierte	12	21	9
Hauptkonfirmanden	14	12	20
Vorkonfirmanden	11	14	12
Beerdigungen	15	32	35
Eintritte	5	2	0
Austritte	26	21	17
Kollekten und Spenden	2023	2022	2021
Kollekten - insgesamt	3.664 €	4.167 €	2.374 €
Diakonie (Armenopfer)	1.068 €	1.972 €	1.136 €
Kirchgeld	9.192 €	8.695 €	10.460 €
Orgelprojekt		570 €	772 €
Weihnachtsspende – vorl.	6.746 €	8.795 €	

Allen, die unserer Kirchengemeinde verbunden sind und uns auf vielfältige Weise unterstützen, sagen wir ganz herzlichen Dank.

Taufest

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich ein zu einem Taufest am **25. August 2024** an der Brücke unter den hohen Buchen zwischen Wierauweg und Waldbad.

Wen diese besondere Form der Taufe anspricht, der melde sich gern in unserem Pfarrbüro (Tel. 21 27) oder im Pfarramt (Tel. 28 47). Getauft werden können Täuflinge jeden Alters.

Für Getränke und einen Imbiss im Anschluss an den Gottesdienst wird gesorgt.

Wir freuen uns über ein verbindendes christliches Ritual inmitten der Natur und in Gemeinschaft.



Foto: KG Schleddehausen

Am Sonntag, den **21. April 2024 um 10:00 Uhr** feiern wir in Wissingen

Konfirmation

An dieser Stelle gratulieren unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Familien ganz herzlich und wünschen allen einen gesegneten Tag.

Eine Liste aller diesjährigen Konfirmanden werden wir im Schaukasten veröffentlichen.

"ICH BIN MIT DIR UND WILL DICH BEHÜTEN, WO DU HINZIEHST."

GENESIS, 28,15



Foto: I. Wechsel

Wie Ostern wurde und was es ist

Frühlingsanfang? Germanisches Fruchtbarkeitsfest? Sonnenfeier? Wer heutzutage nach der Bedeutung von Ostern fragt, erhält viele Antworten. Mindestens jeder fünfte Deutsche weiß nicht, dass es die Auferstehung Jesu von den Toten ist, die ihm ein verlängertes Wochenende beschert und den Kindern schulfrei. Nach dem Zeugnis des Neuen Testaments wurde Jesus am Karfreitag von den Römern als Aufrührer gekreuzigt, am dritten Tag stand er von den Toten auf. Die ersten Christen begingen die Erinnerung an Jesu letztes Abendmahl und Sterben als Pessachfest, bei dem die Juden des Auszugs aus Ägypten gedachten. Pessach ist die "Nacht des Vorübergehens": In einem Strafgericht tötete Gott alle Erstgeborenen im Land der Pharaonen, an den Häusern der Israeliten ging er vorbei. Sie hatten die Türen mit dem Blut eines Lammes gekennzeichnet, das sie in jener Nacht schlachten und feierlich essen sollten. Jesus verstand sich als das neue Pessachlamm Gottes, das die Sünden der Menschen auf sich nahm und geopfert wurde. In den meisten Sprachen ist deshalb das Wort "Ostern" das gleiche wie das für das Pessachfest: Im Deutschen und Britischen wird der altgermanische Begriff "Ostern/Easter" verwendet. "Ostern" geht nicht, wie man lange glaubte, auf die vermeintliche germanische Frühlingsgöttin Ostara zurück, sondern auf die Himmelsrichtung Osten. Damit wird aus einer heidnischen Namensgebung wieder eine christliche. Denn der Osten, Ort der aufgehenden Sonne, ist Symbol für den auferstandenen Christus. Nach dem Markusevangelium entdeckten die Frauen das leere Grab Jesu "früh am Morgen, als eben die Sonne aufging". Die Sonne galt nicht nur den alten Hochkulturen als Spenderin von Licht und Leben, sondern auch den Germanen. Einige ihrer Frühlingsbräuche flossen in die christliche Festkultur ein, darunter das traditionelle Osterfeuer oder das Osterrad. Mit dem Feuer, für das in den altrömischen Tempeln die Vestalinnen zuständig waren, feierten die Menschen seit jeher den Sieg über den Winter. Die Christen deuteten das Erwachen der Natur im Frühling auf die Auferstehung Jesu um, der als Licht der Welt die Finsternis erhellte. In der Osterkerze führten sie zudem griechische und römische Traditionen weiter. Die angebliche Ostara der Germanen wurde früher auch mit dem Osterei und dem Osterhasen in Verbindung gebracht. Doch auch diese vermeintlich rein kulturellen Symbole, die im deutschen Sprachraum vermehrt seit dem 17. Jahrhundert auftauchen, haben eher christliche Wurzeln. Das Ei ist von alters her Sinnbild von Leben und Auferstehung. Bereits die frühen Christen gaben ihren Toten ein Ei mit ins Grab. Farbige Eier sind erstmals im alten Ägypten bezeugt. Die Christen in Europa nahmen den Brauch später auf und bemalten sie erstmals im 13. Jahrhundert.



Foto: epd bild

Wir feiern

Gründonnerstag um 18:00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl in der St. Laurentiuskirche Schledehausen,

Karfreitag um 9:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Wissingen

Osternacht um 6:00 Uhr in Schledehausen, anschließend Frühstück

Osterandacht auf dem Friedhof um 8:00 Uhr in Schledehausen

Festgottesdienst zum Ostersonntag mit Posauenchor um 10:00 Uhr in Wissingen

Tauferinnerungsgottesdienst am Ostermontag um 9:15 Uhr in Wissingen

Gottesdienste in der Region sind auf den folgenden Seiten zu finden.

	Holte	Achelriede
4.2.2024 Sexagesimae	9:30 Gottesdienst Lektor R. Scheidemann	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pn Breymann
11.2.2024 Estomihi	9:30 Gottesdienst P. Sievers	10:30 Gottesdienst P. Sievers
18.2.2024 Invocavit	18:00 Regionaler Taizég	
25.2.2024 Reminiscere	9:30 Gottesdienst P. Sievers	10:30 Gottesdienst P. Sievers
3.3.2024 Okuli	10:00 Regionaler Vorstel	
10.3.2024 Lätare (KV-Wahl)	9:30 Gottesdienst P. Sievers	10:30 Gottesdienst Lektor H. Göbert
17.3.2024 Judika	9:30 Gottesdienst Lektor R. Scheidemann	10:30 Gottesdienst Lektor R. Scheidemann
24.3.2024 Palmarum	9:30 Gottesdienst P. Patzwald	10:30 Gottesdienst P. Patzwald
28.3.2024 Gründonnerstag	18:00 Regionaler Gottesdien	
29.3.2024 Karfreitag	9:30 Gottesdienst P. Sievers	10:30 Gottesdienst P. Sievers
31.3.2024 Ostersonntag	8:00 Friedhof Lektor R. Scheidemann	10:30 Festgottesdienst P. Sievers
1.4.2024 Ostermontag	11:00 Tauferinnerungsgottesdienst mit Familien, Pn. Breymann	
7.4.2024 Quasimodogeniti	9:30 Lektor R. Scheidemann	10:00 Konfirmation P. Patzwald
13.4.2024 Samstag		
14.4.2024 Miserikordias Domini	10:00 Konfirmation Pn. Breymann	10:30 Gottesdienst P. Sievers
21.4.2024 Jubilate	9:30 Gottesdienst P. Sievers	10:30 Gottesdienst Lektor H. Göbert
28.4.2024 Kantate	9:30 Gottesdienst	10:30 Gottesdienst

	Wissingen	Schledehausen
4-	9:15 Gottesdienst mit Abendmahl Pn Breymann	10:00 Gottesdienst mit Jahresempfang u. Vorstellung der Kandidaten für die KV-Wahl und Gemeindeversammlung
	9:15 Gottesdienst Lektor R. Scheidemann	10:30 Gottesdienst Lektor R. Scheidemann
Gottesdienst in Wissingen, Pn. Breymann u. Team		
	9:15 Gottesdienst P. Patzwald	10:30 Gottesdienst P. Patzwald
Lungungsgottesdienst der Konfirmanden in Achelriede		
	9:15 Bläsergottesdienst, Pn. Breymann, anschließend Gemeindeversammlung und Kirchenkaffee	10:30 Gottesdienst P. Patzwald
	09:15 Gottesdienst Prädikantin S. Schelp	10:30 Gottesdienst Prädikantin S. Schelp
	09:15 Gottesdienst Lektorin Dr. A. Löffler	10:30 Gottesdienst Lektorin Dr. A. Löffler
st mit Tischabendmahl in Schledehausen P. Patzwald		
	9:15 Gottesdienst P. Patzwald	10:30 Gottesdienst P. Patzwald
-	10:00 Festgottesdienst Pn. Breymann	6:00 Osternacht m. Taufe P.Patzwald 8:00 Friedhof P. Sievers
	9:15 Taferinnerungsgottesdienst mit Familien, Pn. Breymann	
ld	9:15 Gottesdienst P. Sievers	10:30 Gottesdienst P. Sievers
		18:00 Vorabendgottesdienst
	9:15 Gottesdienst P. Sievers	10:00 Konfirmation P. Patzwald
	10:00 Konfirmation Pn. Breymann	10:30 Gottesdienst P. Sievers
	9:15 Gottesdienst	10:30 Gottesdienst



Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit – vo

Fasten für das Klima: Soviel du brauchst ...

Ökumenisches Bündnis lädt dazu ein, den Klimaschutz ins Zentrum der Fastenzeit zu stellen. Am Aschermittwoch (14. Februar) startet die ökumenische Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit. In den sieben Wochen der Fastenzeit wird in einer Fastenbroschüre und durch digitale Medien zu einem klimafreundlichen Alltag motiviert. Jede und jeder ist eingeladen, den eigenen Alltag zu hinterfragen und neu auszurichten auf einen klimafreundlichen Lebensstil. Im Fokus steht die persönliche Auseinandersetzung mit den eigenen Gewohnheiten.



on Aschermittwoch bis Ostersonntag – 14.2. bis 30.3.2024

7 Wochen – 7 Themen:

Jede Fastenwoche widmet sich einem anderen Thema und bietet Anregungen zum Auswählen. Wie lege ich Kleinbiotope an? Wie hängen Licht und Artenschutz zusammen? Welche Lichtquellen sind insektenfreundlich? Wie steuere ich mein Einkaufsverhalten? Machen Sie den ersten Schritt und nutzen Fahrrad und Bus für Ihre Wege oder entdecken Sie weitere Potenziale zum Energiesparen. Die Klimafastenaktion bietet die Chance, Routinen zu überdenken, Neues auszuprobieren – und möglichst viel davon in den Alltag zu übernehmen. „Verlassen Sie die Trampelpfade der Gewohnheiten und legen Sie Spuren für einen schöpfungsfreundlichen Lebensstil“ ermuntern die Initiatoren alle Neugierigen.

Unser Handeln oder Nichthandeln wird entscheidend sein für unsere Lebensbedingungen“, sagt Kristina Kühnbaum-Schmidt, Landesbischöfin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche). Gemeinsam mit Weihbischof Rolf Lohmann, Vorsitzender der Arbeitsgruppe für ökologische Fragen in der Deutschen Bischofskonferenz, hat sie die Schirmherrschaft der Aktion inne. „Wir befinden uns inmitten einer globalen Klimakrise, die menschengemacht ist und das Leben auf unserem Planeten gefährdet“, erklärt Kühnbaum-Schmidt als EKD-Beauftragte für Schöpfungsverantwortung. „Deshalb müssen wir uns die Frage stellen, was angesichts dieser Situation unser Denken, Entscheiden und Handeln leitet und was unser Beitrag sein kann, um die Folgen des Klimawandels zu mildern.“ Weihbischof Lohmann betont: „Wir laden alle Gläubigen ein, gemeinsam mit allen Menschen guten Willens praktische Verantwortung für Gottes Schöpfung zu übernehmen.“ Es sei eine Frage der Glaubwürdigkeit, als Kirche mit gutem Beispiel voranzugehen.

Unter www.klimafasten.de stehen alle Materialien und die Fastenbroschüre zum Download bereit. Ein wöchentlicher Newsletter begleitet Interessierte durch die Fastenzeit. Auf www.klimafasten.de kann dieser abonniert werden. Die Kampagne unterstützt auch Fastengruppen in Kirchengemeinden und die Vernetzung der Teilnehmenden untereinander. Unter den Hashtags #sovieldubrauchst und #klimafasten findet die Kampagne auch auf Instagram und Facebook statt. Eine Videoandacht wird wöchentlich über den Youtube-Kanal [youtube.com/@klimafasten994](https://www.youtube.com/@klimafasten994) ausgestrahlt. Die Aktion ist eine gemeinsame Initiative von 14 evangelischen Landeskirchen.

So viel du
brauchst ...

**Eine Woche. Gemeinsam mit Anderen.
Um die entscheidende Herausforderung unserer
Zeit zu begreifen. Um die globale Krise unserer Zeit anzupacken.**

mit *Christiane Wiebens-Kessener*, Vorsitzende des Vereins
"leben und lernen" in Bissendorf-Nemden

**Ein Projekt für die Fastenzeit (Aschermittwoch, den 14.02.
bis Karsamstag, den 30.03.2024)**

Die Fastenzeit ist eine besondere Zeit. Zeit für besondere Vorhaben, wie zum Beispiel dem, sich mit unserer Situation im Klimawandel zu beschäftigen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

"Bewahrung der Schöpfung": Die Schöpfung ist unsere Grundlage, und sich für unsere Zukunft einzusetzen bedeutet, das zu tun, was dem Leben dient.

**Drei Abende sind vorgesehen jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr
Do, 29.02.2024 ev. Gemeindehaus Schleddehausen
Mo, 04.03.2024 Gemeindezentrum Wissingen
Mi, 06.03.2024 ev. Gemeindehaus Schleddehausen**

The Week (Die Woche) ist der Name eines dreiteiligen Filmprojekts von Frédéric Laloux und Helene Gerin. An drei Abenden innerhalb einer Woche schauen wir uns einen Film zu der Frage an, wie wir vom Klimawandel betroffen sind. Dann gehen wir miteinander ins Gespräch.

Am ersten Abend erhalten wir einen Überblick über die aktuelle Situation im Klimawandel.

Der zweite Film hilft zu verstehen, wie wir in diese Situation gekommen sind. Der dritte und letzte Filmabend hilft uns zu erkennen, welche Möglichkeiten jedem zur Verfügung stehen, Einfluss zu nehmen und die Situation mitzugestalten.

In allen drei Videos treffen wir dieselben Menschen in den unterschiedlichen Phasen des Prozesses. Sie kommen aus verschiedenen Ländern, den Vereinigten Staaten, Frankreich, England und Deutschland. Sie begeistern durch ihr Engagement, ihre Liebe zum Leben, durch ihre Menschlichkeit.

Die Filme sind bisher auf Englisch mit deutschen Untertiteln. Englischkenntnisse sind da nützlich, die Filme können aber auch helfen, Englischkenntnisse aufzufrischen und zu aktivieren.

Kontakt

Christiane Wiebens-Kessener

Mail: info@lebenundlernen-ev.de

Telefon: 05402 / 607 9473

Adresse: Moorweg 2, 49143 Bissendorf

Alle Jahre wieder.....

ist Vorweihnachtszeit in der KiTa. Sie ist gefüllt mit den unterschiedlichsten Veranstaltungen und Aktionen.

Gleich zu Beginn kamen unsere Backmütter zu uns in die KiTa. Jede Gruppe hatte einen Backtag, an dem die Mütter mit den Kindern aus unserer Küche eine Backstube machten. Da wurde Teig geknetet und ausgerollt, Plätzchen wurden geformt oder ausgestochen. Nach dem Backen wurde es noch einmal richtig klebrig, denn was sind Plätzchen ohne Dekoration?! Also waren Schokolade, Puderzucker und Streusel an der Reihe, sehr zur Freude der Kinder. Das Selbstgebackene wurde dann während der Adventszeit in den Gruppen vernascht. Herzlichen Dank an alle helfenden Hände.

Auch in den beiden Krippengruppen hieß es "Auf den Teig und los". Hier war es wie im letzten Jahr wieder Frau Zamors, die die Ärmel aufkrempelte und mit den Kleinsten unserer KiTa ans Plätzchen backen ging.

Ende Dezember haben wir die Familien zu einer adventlichen Andacht mit anschließendem gemütlichen Ausklang bei Punsch und Keksen eingeladen. In den Wochen davor haben die Vorschulkinder ein Krippenspiel vorbereitet, während alle Kinder neue Lieder lernten. An dem Tag selbst waren alle aufgeregt und freuten sich auf die Andacht. Nach dem gemeinsamen Einzug der Kindergartenkinder kamen viele Krippenkinder mit in den Altarraum, um das Begrüßungslied zu singen. Dann hatten die Vorschulkinder ihren Auftritt mit „Maria und Josef auf dem Weg nach Bethlehem“. Immer wieder wurden Lieder gesungen, wobei uns die Eltern und Großeltern kräftig unterstützten. Frau Breymann nahm in ihrer Predigt die Geschichte noch einmal auf. Es war ein besinnlicher Nachmittag, der jeden etwas zur Ruhe kommen ließ.

Beim anschließendem Kaffeetrinken ließen es sich alle schmecken. Es wurde erzählt und viel gelacht. Zum Abschluss sangen alle noch einmal ein paar Lieder und jeder ging in weihnachtlicher Stimmung nach Hause.

Religionspädagogischer Schrank in der Kita

Seit einigen Jahren haben wir unseren religionspädagogischen Schrank in allen KiTas, die in der Trägerschaft des Kirchenkreises Melle/GMHütte sind. Jedes Jahr macht sich ein Vorbereitungsteam daran, den Schrank mit vielen unterschiedlichen Dingen, zu füllen, die im KiTa-Alltag umgesetzt werden können, in diesem Jahr zur Jahreslosung 2024: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16,14)

Es gibt Bilderbücher, Liedtexte, Bastelideen, Yogakarten, Gedichte und vieles mehr.

Im Laufe des Jahres werden wir mit den Kindern die verschiedenen Fächer öffnen und uns mit dem Inhalt beschäftigen. Auch Sie dürfen gerne in die Fächer schauen, der Schrank steht im Eingangsbereich der KiTa.

Neue Mitarbeiterin

Am 1. Januar hat Sara Langer bei uns eine 30 Stunden-Stelle angetreten. Frau Langer arbeitet überwiegend in der Wölkchengruppe (Krippe), sie wird bei Bedarf aber auch Vertretungszeiten im Kindergartenbereich übernehmen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihr einen guten Start.

Termine im Familienzentrum

Mittwoch, den 21.02.24: 19:30 – 21:00 Uhr

Zoom Themenabend mit der kath. Fabi Irma Imlau - „Meine Grenzen – dein Halt...!“
Anmeldung über die kath. Fabi Kursnummer C13006

Mittwoch, den 28.02.24: 20:00 Uhr

Gesprächsabend mit Anka Reifert
Thema: Wie sag ich es meinem Kind - Aufklärung im Kindesalter
Anmeldung in der KiTa, Tel.1336

Donnerstag, den 29.02.24: 16:00 – 19:00 Uhr

Eltern/Großeltern – Kind – Kochen, Aufläufe und Pfannengerichte
Anmeldung in der KiTa, Tel. 1336

Mittwoch, den 06.03.24: 19:30 – 21:00 Uhr

Zoom Themenabend mit der kath. Fabi von Matthias Jung – „Trotzphase & Pubertät ist, wenn man trotzdem lacht.“
Anmeldung über die kath. Fabi Kursnummer C13005

Mittwoch, den 13.03.24: 19:30 – 21:00 Uhr

Zoom Themenabend mit der kath. Fabi von Medien für unter Dreijährige?????
Anmeldung über die kath. Fabi Kursnummer C51158

Mittwoch, den 27.03.24: 15:00 -18:00 Uhr

Eltern/Großeltern & Kind – Backen „Wir backen zu Ostern“
Anmeldung in der KiTa, Tel. 1336

Samstag, den 13.04.24: 10:00 – 12:00 Uhr

Vater – Kind – Frühstück
Anmeldung in der KiTa Tel. 1336



Kinderclub



**Wann? Immer Freitags
von 15:00-16:00 Uhr
Wo? Gemeindehaus
der ev. Kirche Wissingen
Wer? Kinder zwischen 6-10**

**Wir wollen mit euch
Singen,
Spielen,
Basteln,
und vieles mehr...**

**9. Februar 2024
18:00 Uhr
Kirche in Wissingen**



Jugendgottesdienst

mit Verleihung Kreuz auf der Weltkugel
im Anschluss gibt es einen Empfang mit Abendessen



Melde Teamende aus deiner Kirchengemeinde/Region, die das Kreuz bekommen sollen im Kirchenkreisjugenddienst!



Bild: factum.adp

In: Pfarrbriefservice.de

Vorankündigung

Kinderzeltlager ist von Donnerstag, 4. Juli bis Sonntag, 7. Juli, Zeltaufbau ist am 3. Juli 2024.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist die Rettung

Hagar konnte nicht bei Abraham bleiben. Sie zieht mit ihrem Sohn Ismael durch die Wüste. Die beiden sind erschöpft, die Sonne brennt heiß. Doch jetzt ist der Trinkbeutel leer! Ismael kann nicht mehr. Die Mutter verzweifelt. „Ich will nicht zusehen, wie mein Kind stirbt“, denkt sie und geht fort. Da spricht ein Engel Gottes zu ihr: „Geh zu deinem Kind. Gib ihm zu trinken.“ Jetzt sieht Hagar vor sich eine Quelle! Sie gibt Ismael von dem Wasser zu trinken. Das Kind wacht auf und freut sich. Sie gehen mit gefülltem Trinkbeutel weiter. Sie werden noch an vielen Quellen trinken und ein neues Zuhause finden. **1. Mose 21**



Auf was kannst du in der Fastenzeit verzichten? Finde neun Sachen, die sich hier waagrecht oder senkrecht verstecken.

Hol dir den Frühling auf dein Fensterbrett!

Fülle eine Schüssel mit Kieselsteinen und setze Narzissenzwiebeln (aus dem Gartenmarkt) darauf. Gieße Wasser in die Schüssel bis zum Wurzelansatz der Zwiebeln. Nach zwei Wochen an einem kühlen und dunklen Ort bilden sich Wurzeln, dann stell die Schüssel ans Fensterbrett. Nach weiteren zwei Wochen erlebst du deine Osterüberraschung!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösungen: Schokolade, Fernsehen, Kuchen, Zucker, Eis, Bonbon, Limo, Pudding, Cola





HALLO, LIEBER GOTT,

ja, darum bitte ich dich:
*Richte mein
Herz auf deine
Liebe aus.*

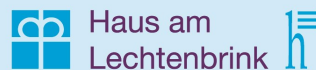
Es gibt so viel Lieblosigkeit, mit der wir uns gegenseitig das Leben schwer machen. Du hast uns diese Erde, unser Leben, unsere Gemeinschaft geschenkt. Das vergessen wir zu oft. Wie viel Schaden fügen wir der Schöpfung zu, wie viel Hass lassen wir untereinander zu. Für manche wird das zur Hölle auf Erden. *Lass uns die Zeichen erkennen*, die du uns gibst, dass deine Geduld nicht unendlich ist.

CARMEN JÄGER

Diakonie Osnabrück Stadt und Land



Pflegen, helfen, beraten und begleiten



Alten- und Pflegeheim
Telefon 05402 9845-0
hal@diakonie-os.de



Ambulanter Pflegedienst
Telefon 05402 401-74
soz-bb@diakonie-os.de

www.diakonie-belm-bissendorf.de

Gastfamilie gesucht – interkultureller Austausch geschenkt!

Am 1. März 2024 beginnt der Freiwilligendienst des nächsten südafrikanischen Freiwilligen aus unseren Partnerkirchenkreisen. Für ca. 2,5 Monate in der Zeit von März-Juli 2024 suchen wir noch eine Gastfamilie, die mit der jungen Frau Thabiza Mpanza zusammen wohnen möchte.

Dabei geht es konkret um ein Zimmer und Anschluss an eine Familie, damit sich Thabiza willkommen fühlt. Da sie tagsüber in einer stationären Pflegeeinrichtung in Osnabrück arbeitet, deutsch lernen soll und auch in den Kontakt zu anderen Freiwilligen in Niedersachsen eingebunden ist, ist ein Programm nicht notwendig. Der gemeinsame „Gewinn“ besteht vielmehr darin, in einem interkulturellen Dialog eingebunden zu sein und eigene Erfahrungen, auch für die Kinder, zu sammeln.

Für Verpflegung und Unterkunft wird eine finanzielle Beteiligung durch die Einsatzstelle gezahlt.

Weitere Informationen und Kontakt: Anke Meckfessel, Tel: 0541-44026162 oder Mail: anke.meckfessel@evlka.de



Gottesdienstarbeitskreis

Wer hat Freude an der Vorbereitung und Gestaltung von Gottesdiensten?

Für das regionale Gottesdienstteam suchen wir Unterstützer und Helfer.

Melden Sie sich gern bei Pastorin Angelika Breymann, Tel. 28 47 oder in unserem Pfarrbüro, Tel. 21 27.



Foto: I. Wechsel

Bethel-Sammlung – auch bei uns



Über 4.500 Kirchengemeinden in ganz Deutschland sammeln mittlerweile für die

v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Die Anzahl variiert,

da es einerseits immer wieder Fusionen im kirchlichen Bereich gibt und andererseits nicht alle Kirchengemeinden über die erforderlichen personellen Ressourcen verfügen, um regelmäßig eine Sammlung zu organisieren.

Nur durch das Engagement zahlreicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeinden sowie der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer können durch die Kleidersammlungen Erlöse für die vielfältigen Aufgaben der Stiftung Bethel erzielt werden. .

Die Bethel-Fahrzeuge holen die Altkleider direkt von den Kirchengemeinden ab. Sie werden dann von Speditionen zu zertifizierten Sortierbetrieben gebracht. In diesen Betrieben wird die Kleidung von speziell geschultem Personal von Hand sortiert, so dass jedes Kleidungsstück seiner weiteren Verwendung zugeordnet wird und nur ein sehr geringer Teil im Textil- bzw. Restmüll landet. Somit ist eine sozial und ökologisch sinnvolle Weiterverwendung Ihrer Spende garantiert.

Auch unsere Kirchengemeinde ist seit vielen Jahren zweimal im Jahr Anlaufstelle für gesammelte Textilien.

Wir bitten, gesammelte saubere Textilien gut zu verpacken, Sie können dazu die Bethel-Tüten verwenden, die in der Kirchengemeinde bereit liegen. Aber auch Plastiksäcke eignen sich zum Verpacken. Pappkartons sind ungeeignet.

Gerne dürfen Sie die verpackten Sachen **in der Kirche** abgeben

am Sonntag 4. Februar 2024 nach dem Gottesdienst,

am Montag 5. Februar 2024 und am Dienstag 6. Februar 2024

jeweils von 9 - 18 Uhr. Die Kirche ist zu diesem Zweck geöffnet.

Pfarramt Wissingen

Pastorin Angelika Breymann

☎ 05402/28 47

☎ 05402/64 11 81

✉ angelika.breymann@evlka.de<https://www.wissingen.wir-e.de>**Pfarrbüro**

Martina Dierker

Dienstag 15:00 - 16:30 Uhr

Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr

☎ 05402/21 27

☎ 05402/64 11 81

✉ kg.wissingen@evlka.de**Ev. Kindertagesstätte Wissingen**

Leitung: Beate Viehmeyer

☎ 05402/13 36

☎ 05402/60 87 59

✉ [KiTa-wissingen@ev-KiTas-](mailto:KiTa-wissingen@ev-KiTas-mellegmh.de)mellegmh.de<https://www.ki-wis.de>**Diakonie Sozialstation Belm-Bissendorf**

Stadtweg 6a, 49143 Jeggen

Leitung: Izabela Schröer

Telefon 05402/40174

✉ soz-bb@diakonie-os.de<https://www.diakonie-os.de>**Seniorenheim Haus am Lechtenbrink**

Stadtweg 6a, 49143 Jeggen

☎ 05402/984 50

✉ hal@diakonie-os.de<https://www.diakonie-os.de>**Friedhof Schledehausen**

Hartmut Rüsse

☎ 05402/76 13

✉ friedhof.schledehausen@evlka.de**Superintendentur des Kirchenkreises Melle-Georgsmarienhütte**

Superintendent H. Meyer-ten Thoren

Krameramtsstraße 10, 49324 Melle

☎ 05422/16 01

☎ 05422/49899

Diakonisches Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück gGmbH

Beratungsstelle Melle

Riemsloher Straße 5, 49324 Melle

Familienberatung, soziale Beratung,

Schuldnerberatung, Hausnotruf

☎ 05422/94 00 51

<https://www.dw-osl.de>**Kirchenkreis-Sozialarbeit**

Stefanie Tigler

☎ 05401/880 89 46

oder 05422/94 00 64

✉ stefanie.tigler@dw-osl.de**Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke Georgsmarienhütte**

☎ 05401/349 33

☎ 05401/348 49

Förderverein ev. Kinder- und Jugendarbeit in Wissingen und Jeggen e.V.

Volksbank GMHütte-Hagen-Bissendorf

IBAN: DE54 2656 5928 2501 665200

BIC: GENODEF1HGM

Evangelische Diakonie- und Gemeindestiftung für Wissingen und Jeggen

IBAN DE77 2655 0105 1633 1084 59

BIC: NOLADE22XXX

Stichwort: Stiftung Wissingen

Konto Kirchenamt Osnabrück Stadt und Land

IBAN DE77 2655 0105 1633 1084 59

BIC: NOLADE22XXX

Verwendungszweck angeben



Beerdigungen

Wir gratulieren



allen Gemeindegliedern, die einen Geburtstag oder ein besonderes Ehejubiläum feiern konnten, und grüßen Sie mit einem Segenswunsch:

***Mögest du dir die Zeit nehmen,
die stillen Wunder zu feiern,
die in der lauten Welt
keine Bewunderer haben.***

Irischer Segenswunsch

Wünschen Sie anlässlich eines besonderen Geburtstages oder eines Ehejubiläums einen Besuch oder eine Andacht in unserer Kirche, melden Sie sich bitte rechtzeitig im Pfarramt. Wir werden dann sicher eine Möglichkeit für Ihre Jubelfeier finden.



